



Die Grundschule Lüneburger Damm wurde 1967 nach dem Entwurf des Architekten Professor Ernst Zinsser errichtet. Das Schulgebäude besteht aus einem bauzeittypischen Ensemble aus acht zusammenhängenden ein- und zweigeschossigen Bauteilen, die in ihrer Anordnung zwei Pausenhöfe umschließen.

Im Zuge einer vorangestellten Untersuchung wurde ein Sanierungs- und Neubaukonzept für das Gesamtensemble entwickelt, welches insgesamt fünf Bauabschnitte vorsieht. Der 2017 fertiggestellte erste Bauabschnitt umfasste die am dringendsten benötigten Nutzungen für den Ganztagsschulbetrieb, nämlich den Neubau der Mensa, die Sanierung des Traktes mit Fachklassenräumen und die Schaffung von Flächen für die Ganztagsbetreuung, sowie die Neustrukturierung der Verwaltungsbereiche.

Durch den Abriss des Traktes mit dem ehemaligen Schulkindergarten wurde Platz geschaffen für den Mensaneubau, der sich mit einer großen Glasfassade zum nördlichen Pausenhof öffnet. Er ist in Form, Gestaltung und Struktur bewusst als Sonderbaukörper konzipiert.

Die Grundrisstruktur entwickelt sich – aufgrund der erforderlichen Nutzflächen und der gewünschten Wegeverbindung zwischen zwei Gebäudetrakten – schräg zum orthogonal strukturierten Gebäudebestand und wird zum gestalterisch prägenden Konzept für den Neubau. Dies findet sich auch in der Fassadengestaltung und in der Ausformung des Baukörpers mit teilweise schräg stehenden Außenwänden und gegeneinander geneigten Dachflächen wieder.



Der Baukörper besteht aus einer tragenden Skelettkonstruktion aus Stahl und Holz mit Aussteifungen und Trennwänden aus Stahlbeton und Mauerwerk. Die Fassade wurde als hinterlüftete Vorhangfassade und das Dach als extensives Gründach ausgeführt. Der Neubau der Mensa mit Passivhauskomponenten erhielt zudem eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für eine kontrollierte Be- und Entlüftung.

Die innere Erschließung des eingeschossigen Neubaus erfolgt durch die schräg durch das Gebäude verlaufende Flurachse. Von hier aus ist der nach Süden orientierte und unterteilbare Speiseraum mit 108 Plätzen sowie die nördlich orientierten Funktionsbereiche mit der Mensaküche, der Essensausgabe und die WC-Anlagen für die Schülerinnen und Schüler erschlossen.

Der zweigeschossige Fachklassen-Trakt, direkt angrenzend an den Mensaneubau, wurde saniert und gleichzeitig neu strukturiert. Dabei wurden im Erdgeschoss neben der Sanierung der Fachklassen und Räume für den allgemeinen Unterricht ein flexibel nutzbarer und offen gestalteter Ganztagsbereich eingerichtet. Die Schulverwaltung ist separat vom Schulbetrieb ins Obergeschoss gezogen.

Barrierefreie WCs wurden sowohl im Mensaneubau geschaffen als auch im Erd- und Obergeschoss des Traktes. Für die barrierefreie Erschließung des Obergeschosses mit Räumen für die inklusive Nutzung wurde ein Aufzug eingebaut.

Die Flucht- und Rettungswegesituation des sanierten und umstrukturierten Bestandsbaus wurde an die aktuellen bauordnungsrechtlichen Vorgaben angepasst. Als zweiter baulicher

Rettungsweg wurde an die Giebelseite des Fachklassen-Traktes eine Stahlaußentreppe hinter einer Wandscheibe errichtet. Eine weitere Stahlaußentreppe aus dem bestehenden Treppenraum dient als direkter Ausgang ins Freie.

Parallel zum Mensaneubau wurden zusätzliche Sanierungsmaßnahmen im Bestand wie die Sanierung der Fernwärmeübergabestation und der Heizzentrale, die Verlegung eines neuen Elektro-Hausanschlusses sowie die Einrichtung von Technikräumen umgesetzt. Die während der Baumaßnahme in Anspruch genommenen Außenflächen wurden wieder hergestellt.

HANNOVER PLANUNGS- UND BAUDATEN

Bauherr + Projektsteuerung	Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Gebäudemanagement, 19,21
Planung + Bauleitung	Büro Akzente Architektur und Landschaftsgestaltung, Hannover
Außenanlagen: Projektsteuerung Planung	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün Büro für Freiraumplanung, E. Mühe, Hemmingen
Fläche Mensa Fläche Trakt A	ca. 450 m² BGF ca. 1.750 m² BGF
Baubeginn	September 2014 (Abbruch)
Fertigstellung Mensa Fertigstellung Trakt A	Juni 2016 November 2017
Baukosten	4,96 Mio. €
Fotos	Frank Aussieker, Hannover